

Protokoll der 29. Sitzung der Örtlichen Pflegekonferenz Salzgitter am 17.10.2018

Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung

Frau Stadträtin Frenzel begrüßt die Anwesenden und unterstreicht die Wichtigkeit des heutigen Hauptthemas.

TOP 1a: Vorstellung Kinder- und Jugendtrauerarbeit „Regenbogenweg“

Die Tagesordnung wurde um diesen Punkt ergänzt.

Frau Dittrich von der Hospiz-Initiative Salzgitter e.V. gibt einen kurzen Einblick in die Kinder- und Jugendtrauerarbeit. Sie bietet an, in der nächsten Pflegekonferenz ausführlich über dieses Thema zu sprechen.

Dem Protokoll ist ein Flyer mit weiteren Informationen beigelegt.

TOP 2: Das neue Pflegeberufegesetz – Lernortkooperation/Kooperationsverträge

Herrn Knäpper – Berater Qualifizierung Altenpflege des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben – informiert über die weiteren Schritte zur Umsetzung der neuen Ausbildung der Pflegeberufe.

Da die zukünftige Ausbildung des Pflegeberufs sowohl in der Schule, im Krankenhaus, der stationären und ambulanten Pflege mit festgeschriebenen Stundenanteil erfolgen wird, stellen sich für alle Beteiligten hohe Herausforderungen.

Bislang bestand lediglich der Kooperationsvertrag zwischen Ausbildungsbetrieb und Schule. Nunmehr müssen mit vielen Partnern Kooperationsverträge geschlossen werden. Möglich ist allerdings auch einen Ausbildungsverbund-Kooperationsvertrag zu schließen.

Es ist jetzt wichtig, alle Schritte einzuleiten, um die Herausforderungen der neuen Pflegeberufeausbildung zu meistern.

Für Rückfragen ist Herr Knäpper wie folgt erreichbar:

Telefon: 05507 915 861

Mobil: 0173 549 3134

E-Mail: Thomas.Knaepper@bafza.bund.de

Die Präsentation von Herrn Knäpper ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 3: Bildung eines Ausbildungsverbundes Salzgitter

Die Berufsbildende Schule Fredenberg hat mit ihren jetzigen Kooperationspartnern begonnen, die Anforderungen an die neue Ausbildung zu bewältigen. Es fehlen aber noch weitere Partner zur Zusammenarbeit, wie z.B. Krankenhäuser und weitere Anbieter von Pflegeleistungen. In einer Fragebogenaktion sollte erforscht werden, ob es ambulante Anbieter von speziellen Pflegeleistungen, wie z.B. für beatmungspflichtige Patienten.

Nach Diskussion über die Gründung einer Ausbildungskooperation wurde folgender Weg festgelegt:

- Im Rahmen der Pflegekonferenz wird eine Arbeitsgruppe „Ausbildungskooperation“ gegründet.
- Die Pflegeeinrichtungen Geras Seniorenpflege Am Fredenberg (Frau Vokuhl) und Seniorenresidenz Am Greifpark (Frau Brendes) würden für ein erstes Treffen zur Verfügung stehen.
- Alle, die an einer Mitarbeit interessiert sind, können sich im Anschluss an die Pflegekonferenz bei Frau Weiß melden oder später per E-Mail.
- Die erste Sitzung sollte in der ersten Hälfte November stattfinden.

Gez. Weiß

Ein Termin für die nächste Sitzung der Örtlichen Pflegekonferenz kann noch nicht benannt werden.